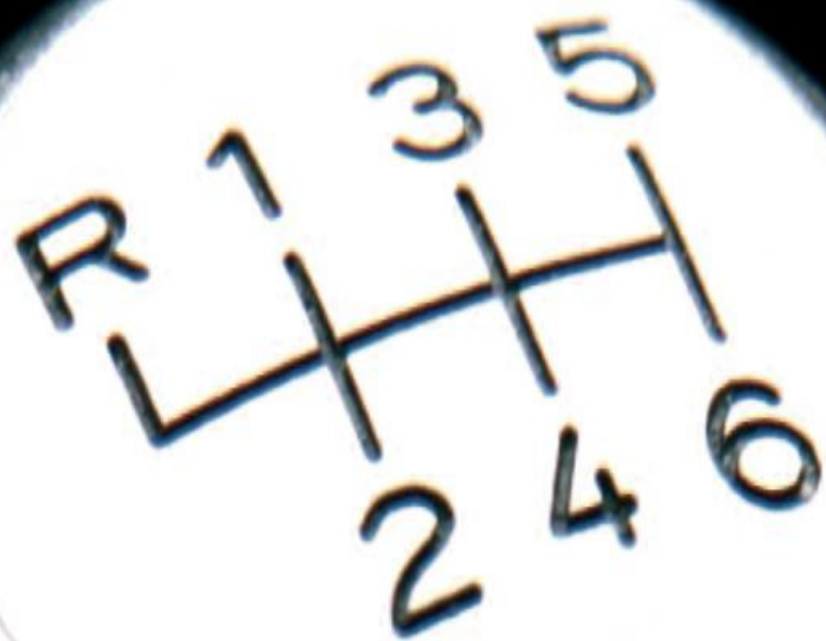


GESCHÄFTSBERICHT.2008

1.JANUAR 2008 BIS 31.DEZEMBER 2008

www.leasing99.de



INHALT

1	VORWORT DES VORSTANDS	4
2	CHRONOLOGIE DER LEASING.99 AG	5
3	ORGANE DER GESELLSCHAFT	8
4	FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN	9
4.1	HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008	10
4.2	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008	12
4.3	ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008	13
4.4	ANLAGESPIEGEL	25
4.5	BERICHT DES AUFSICHTSRATS	26

1 VORWORT DES VORSTANDS

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2008 war für die leasing.99 AG kein einfaches Jahr: Auf der einen Seite führte die sich anbahnende Wirtschaftskrise besonders ab der 2. Jahreshälfte zu einer rückläufigen Entwicklung der Nachfrage. Eine Finanzkrise in Kombination mit einer Krise des automobilen Marktumfeldes war für ein auf Kfz-Leasing fokussiertes Unternehmen eine denkbar ungünstige Verknüpfung. Andererseits sind wir neben anderen Leasinggesellschaften Opfer eines großangelegten Kfz-Betrugsystems. Das Hauptaugenmerk war daher auf die Sicherstellung unserer Vermögenswerte und Abwicklung der dadurch betroffenen Leasingverträge gerichtet, wobei vielfach gerichtliche Auseinandersetzungen leider nicht zu vermeiden waren. Dass wir mit der Lösung auf dem richtigen Weg sind, zeigt die Tatsache, dass wir bisher keinen Zivilprozess verloren haben. Inzwischen ist es uns gelungen, den größten Teil der betroffenen Leasingverträge erfolgreich abzuwickeln. Ich möchte mich bei meinen Mitarbeitern bedanken, die sich besonders engagiert auch in schwierigen Zeiten für das Unternehmen einsetzen.

Da viele Banken aus der Refinanzierung für Leasingfirmen ausgestiegen sind, steht die komplette Branche vor einem massiven Umbruch. Mittel- und langfristig ist von einer konjunkturbedingt rückläufigen Nachfrage nach Leasing-Lösungen auszugehen. Erschwerend hinzu kommen Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, so dass Leasingunternehmen neuerdings Banken mehr oder weniger gleichgestellt sind, was mit erhöhtem Prüfungsaufwand verbunden ist, der gerade kleinere Leasinggesellschaften überproportional auf der Kostenseite belastet. In Anbetracht dieses unerfreulichen Marktausblickes wird die leasing.99 AG ihr Geschäftsmodell und damit verbunden ihren Namen ändern und neue wachstumsstarke Marktbereiche erschließen.

Wir werden als Beteiligungsgesellschaft unser umfassendes Know-how einsetzen und kleine Unternehmen beraten und unterstützen, deren Kapitalbedarf von Bankenseite aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen nicht hinreichend erfüllt werden kann. Wir wollen und werden dauerhaft Werte schaffen und damit den Wert unseres Unternehmens nachhaltig steigern.

Mein Dank gilt auch unseren Aktionären, deren Geduld auf eine harte Probe gestellt wird. Die Chance ist gegeben, dass auch die hartnäckigste Baisse einmal zu Ende geht. Als Vorstand der leasing.99 AG kann ich Ihnen versichern, dass ich alles daran setze werde, unser Unternehmen mit neuen Ideen in eine gute Zukunft zu führen.

Ihr



Norbert Bozon
Vorstand

2 CHRONOLOGIE DER LEASING.99 AG

August 2000 – Gründung der Solaris Vermögensverwaltungsgesellschaft

Die Gesellschaft mit Sitz in Singen ist mit einem Grundkapital von € 50.000,00 ausgestattet.

Oktober 2003 – Umfirmierung in Leasing.99 Aktiengesellschaft

Die Hauptversammlung beschloss die Änderung des Geschäftszwecks und Erhöhung des Grundkapitals um € 700.000,00 auf € 750.000,00.

Juni 2004 – Börsen-Listing

Im Juni 2004 erfolgte das Börsen-Listing im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse (FWB) und auf Xetra. Zur Börseneinführung wurden 56.295 Inhaberstückaktien zum Kurs von € 21,50 platziert. Das Eigenkapital der Leasing.99 Aktiengesellschaft erhöhte sich dadurch um € 1.210.342,50 auf € 1.960.342,50.

Januar 2005 – Aktienplatzierung / Kapitalerhöhung

Weitere 25.000 Inhaberstückaktien wurden provisionsfrei zum Preis von € 40,00 ausgegeben. Das Eigenkapital wuchs um € 1.000.000,00 auf € 2.960.342,50.

April 2005 – Aktienplatzierung / Kapitalerhöhung

20.000 neue Inhaberstückaktien wurden provisionsfrei zum Preis von € 50,00 platziert. Infolgedessen stieg das Eigenkapital um € 1.000.000,00 auf € 3.960.342,50.

Mai 2005 – Aktienplatzierung / Kapitalerhöhung

40.000 neue Inhaberstückaktien wurden zum Preis von € 60,00 provisionsfrei ausgegeben. Das Eigenkapital der Leasing.99 Aktiengesellschaft erhöhte sich um € 2.400.000,00 auf € 6.360.342,50.

Juni 2005 – Neue Tochtergesellschaft Autoportal.99 Aktiengesellschaft

Mit einem Mehrheitsanteil von 93,5 % am Grundkapital der Autoportal.99 Aktiengesellschaft (€ 4.000.000,00) erweiterte die Muttergesellschaft erfolgreich das Leistungsangebot rund um das Kraftfahrzeug und richtete somit den Fokus auf individuelle Mobilitätslösungen für den Kunden. Neben dem Kauf und Verkauf von Personenkraftfahrzeugen, bietet die Autoportal.99 Aktiengesellschaft Langzeitmiete und Mietkauf an. Die Vermittlung von Leasing-, Finanzierungs- und Versicherungsverträgen runden das Angebot ab. Der Leasing.99 Konzern präsentiert sich somit als ein Partner für sämtliche Finanzdienstleistungen rund um das Kraftfahrzeug. Mit der gegenseitigen

Ergänzung der beiden Unternehmenskonzepte geht die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sowie die Nutzung von zahlreichen Synergieeffekten einher.

Juni 2005 – Kapitalerhöhung

Durch Ausgabe von 60.000 Aktien zu € 70,00 erhöhte sich das Eigenkapital um € 4.200.000,00 auf € 10.560.342,50. Weiter beschlossen Vorstand und Aufsichtsrat das Grundkapital durch Ausgabe von 98.705 Inhaberstückaktien zum Kurs von € 50,00 aus dem Genehmigten Kapital I unter Ausschluss des gesetzlichen Bezugsrechts zu erhöhen. Nach dieser beim Registergericht angemeldeten Maßnahme war das Genehmigte Kapital I voll ausgeschöpft. Das Eigenkapital erhöhte sich somit auf € 15.495.692,50.

Mai 2006 – Jahresabschluss 2005 erfreulich – positive Entwicklung

Die Leasing.99 Aktiengesellschaft legte die Geschäftszahlen des Jahres 2005 vor. Im Geschäftsjahr 2005 konnte ein EBITDA von € 1.540.854,00 und ein daraus resultierender Jahresüberschuss in Höhe von € 836.116,73 erwirtschaftet werden. Die im Emissionsprospekt genannten Planzahlen wurden durch die Entwicklung des Leasing.99 Konzerns übertroffen. Im Geschäftsjahr 2005 hat die Leasing.99 Aktiengesellschaft das Kapital zur Finanzierung des Wachstums eingeworben. Durch die Ausgabe neuer Aktien konnte das Grundkapital der Gesellschaft auf € 1.050.000,00 und das Eigenkapital um rund € 13.500.000,00 erhöht werden.

Juni 2006 – Listing der Tochterfirma Autoportal.99 Aktiengesellschaft

Das Listing der Tochterfirma Autoportal.99 Aktiengesellschaft erfolgte am 1. Juni 2006 im „Open Market“ der Frankfurter Wertpapierbörse.

Juli 2006 – Erhöhung des Grundkapitals um € 10 Mio.

Die Erhöhung des Grundkapitals der Leasing.99 Aktiengesellschaft wurde durch die Umwandlung der Kapitalrücklage in Grundkapital vollzogen und zur Eintragung beim Registergericht angemeldet. Hierfür wurden keine weiteren Aktien ausgegeben. Der rechnerische Anteil der auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöhte sich durch die Transaktion um € 1,00 von € 9,52 auf € 10,52.

August 2006 – Verringerung der Anzahl ausstehender Aktien

Die Gesellschaft erwarb im Geschäftsjahr 2005 insgesamt 99.868 eigene Stückaktien. Die bereits erworbenen Aktien sollten nicht mehr am Markt verkauft, sondern eingezogen werden. Grundlage der Einziehung war der Ermächtigungsbeschluss der Hauptversammlung vom 20. Juni 2006. Hier wurde der Vorstand ermächtigt, zum Zweck der Einziehung von Aktien, bis zu 200.000 Stückaktien einzuziehen. Durch die Einziehung erhöhte sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital. Laut Hauptversammlungs-

beschluss waren für die Einziehung die von der Gesellschaft bereits erworbenen 99.868 eigenen Stückaktien, die nicht zuvor veräußert worden sind, vorrangig zu verwenden. Nach der Einziehung der Aktien betrug das Grundkapital, bei nur noch 950.132 ausstehenden Inhaberstückaktien, weiterhin € 11.050.000,00.

März 2007 – Positives Ergebnis für 2006

Die Gesellschaft steigerte den Umsatz inklusive sonstiger betrieblicher Erträge von € 3.067.379,90 um 87 % auf € 5.738.566,48. Das EBITDA konnte um 116 % von € 1.540.854 auf € 3.331.542 gesteigert werden. Der Jahresüberschuss der Gesellschaft beträgt € 891.704,82 (im Vorjahr € 836.116,73). Der Jahresüberschuss je Aktie konnte um 18 % von € 0,88 auf € 1,04 gesteigert werden.

April 2007 – Aktienanalyse von Trust Research: Ein klarer Kauf!

Die unabhängigen Analysten der Trust Research GmbH ermitteln einen risikoadjustierten Wert von € 39,89 pro Aktie. In ihrer Analyse setzten sie sich sehr detailliert mit dem leasing.99 Konzern auseinander. Als besondere Stärke heben die Analysten die hohe Eigenkapitalquote hervor, die die Kreditkosten sehr gering halten. Außerdem gehört die leasing.99 AG als freie Leasinggesellschaft zu den aussichtsreicheren Marktteilnehmern im Wettbewerb.

Februar 2008 – leasing.99 AG in der Schweiz

Zum 5. Februar 2008 erfolgte die Gründung der leasing.99 (Schweiz) AG, um der steigenden Nachfrage nach dem Angebot der leasing.99 AG Rechnung zu tragen.

April 2008 – Notierungsaufnahme der Wandelschuldverschreibung

Am 11. April 2008 erfolgte die Notierungsaufnahme der Wandelschuldverschreibung der leasing.99 AG (ISIN: DE0006051139) in den Open Market (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse. Die Wandelschuldverschreibungen können unter der Wertpapierkennnummer A0TGER (ISIN: DE000A0TGER1) gehandelt werden.

3 ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand

Herr Norbert Bozon, Allensbach

Aufsichtsrat

Herr Dieter Hoven, Wiesbaden (Vorsitzender)

Herr Rolf Domann, Hagedorn (Stellvertretender Vorsitzender)

Herr Paul Ray, Monaco

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der leasing.99 AG stellen ebenfalls den Aufsichtsrat der autoportal.99 AG.

4 FINANZTEIL – ZAHLEN UND FAKTEN

4.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

4.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

4.3 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2008

A. Aufstellung des Jahresabschlusses

B. Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungs- umrechnung und Finanzinstrumenten

C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahres- Abschlusses

1. Bilanz
2. Gewinn- und Verlustrechnung
3. Anlagespiegel
4. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten
5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen
6. Gezeichnetes Kapital
7. Genehmigtes Kapital
8. Bedingtes Kapital
9. Marktwert der Aktienoptionen
10. Kapitalrücklage
11. Aufsichtsrat
12. Vorstand
13. Arbeitnehmer
14. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der
Geschäftsführung
15. Überleitung zum Bilanzverlust
16. Angaben zu den Finanzanlagen
17. Erklärung zum Corporate Governance Codex

4.4 ANLAGESPIEGEL

4.5 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

4.1 HANDELSBILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2008

Aktivseite	31.12.2008	31.12.2007
A. <u>Anlagevermögen</u>		
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u. ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	€ 17.973,58	€ 28.186,43
II. <u>Sachanlagen</u>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	€ 1.170.000,00	€ 1.254.083,63
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	€ 94.811,32	€ 97.151,65
3. Leasingvermögen	€ 10.064.448,20	€ 17.716.033,76
	€ 11.329.259,52	€ 19.067.269,04
III. <u>Finanzanlagen</u>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	€ 3.336.961,03	€ 3.274.578,00
	€ 14.684.194,13	€ 22.370.033,47
B. <u>Umlaufvermögen</u>		
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	€ 215.026,38	€ 284.853,87
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)		
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 0,00	€ 159.656,60
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	€ 153.608,59	€ 413.271,13
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: € 28.449,78 (i. Vj. € 28.029,34)		
	€ 368.634,97	€ 857.781,60
II. <u>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		
	€ 755.537,30	€ 224.148,86
	€ 1.124.172,27	€ 1.081.930,46
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		
	€ 14.163,73	€ 26.407,39
Bilanzsumme	€ 15.822.530,13	€ 23.478.371,32

Passivseite	31.12.2008	31.12.2007
A. <u>Eigenkapital</u>		
I. Gezeichnetes Kapital	€ 11.050.000,00	€ 11.050.000,00
II. Kapitalrückzahlungen	€ -4.713.876,00	€ -4.670.807,00
III. Kapitalrücklage	€ 4.445.592,50	€ 4.445.592,50
IV. Bilanzverlust	€ -6.656.863,59	€ -5.019.206,64
	<hr/>	<hr/>
	€ 4.124.852,91	€ 5.805.578,86
B. <u>Sonstige Rückstellungen</u>		
	€ 926.442,00	€ 594.792,00
C. <u>Verbindlichkeiten</u>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	€ 7.382.356,71	€ 9.578.585,37
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:		
€ 4.877.910,73 (i. Vj. € 5.067.851,33)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	€ 16.812,28	€ 0,00
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:		
€ 16.812,28 (i. Vj. € 0,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	€ 132.047,00	€ 96.537,55
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:		
€ 132.047,00 (i. Vj. € 96.537,55)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	€ 1.556.501,14	€ 3.272.124,08
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:		
€ 1.556.501,14 (i. Vj. € 3.272.124,08)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 193.276,31	€ 221.034,88
- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr:		
€ 52.776,31 (i. Vj. € 61.829,88)		
- davon aus Steuern: € 33.538,16 (i. Vj. € 12.852,92)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 615,04		
(i. Vj. € 1.086,16)		
	<hr/>	<hr/>
	€ 9.280.993,44	€ 13.168.281,88
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		
	€ 1.490.241,78	€ 3.909.718,58
Bilanzsumme	<hr/> € 15.822.530,13	<hr/> € 23.478.371,32

4.2 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2008

	1.1.-31.12.2008	1.1.-31.12.2007
1. Umsatzerlöse	€ 6.491.509,77	€ 5.538.994,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	€ 748.396,64	€ 2.963.423,11
3. Rohergebnis	€ 7.239.906,41	€ 8.502.417,44
4. Materialaufwendungen – Aufwendungen für Fahrzeuge	€ 2.310.124,83	€ 1.083.389,01
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	€ 418.209,68	€ 662.555,81
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)	€ 61.542,59	€ 93.472,54
	€ 479.752,27	€ 756.028,35
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	€ 3.296.885,29	€ 3.380.160,61
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	€ 2.148.852,60	€ 2.491.799,20
	€ 5.445.737,89	€ 5.871.959,81
	€ -995.708,58	€ 791.040,27
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
- davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00 (i. Vj. € 0,00)	€ 3.180,53	€ 2.526,98
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	€ 0,00	€ 1.078,94
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
- davon an verbundenen Unternehmen: € 99.605,91 (i. Vj. € 147.591,20)	€ 627.121,47	€ 595.840,31
	€ - 623.940,94	€ - 594.392,27
11. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	€ - 1.619.649,52	€ 196.648,00
12. Erstattung von Steuern vom Einkommen und Ertrag	€ 0,71	€ 0,97
13. Sonstige Steuern	€ 15.784,14	€ 3.449,48
14. <u>Jahresfehlbetrag (i. Vj. Jahresüberschuss)</u>	€ - 1.635.432,95	€ 193.199,49
15. Verlustvortrag	€ - 5.019.206,64	€ - 3.477.608,17
16. Einziehung eigener Aktien zu Lasten des Bilanzgewinns	€ - 2.224,00	€ -1.734.797,96
17. <u>Bilanzverlust</u>	€ - 6.656.863,59	€ - 5.019.206,64

4.3 ANHANG

A. Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2008 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), des Aktiengesetzes (AktG) und der Satzung aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Bilanz ist nach Ergebnisverwendung aufgestellt.

Die Gliederung des Abschlusses ist nach § 265 Abs. 5 und Abs. 6 HGB dahingehend angepasst, dass beim Sachanlagevermögen das Leasingvermögen entsprechend dem Geschäftszweck gesondert ausgewiesen wurde.

Bei Ausweiswahlrechten wird aus Gründen der Übersichtlichkeit die Angabe im Anhang gemacht.

Fremdwährungsgeschäfte werden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Am Jahresende erfolgt unter Beachtung des Niederstwertprinzips bei den Forderungen bzw. des Höchstwertprinzips bei den Verbindlichkeiten eine Neubewertung.

B. Allgemeine Angaben zu Bilanzierung, Bewertung, Währungsumrechnung und Finanzinstrumenten

Bewertung

Die **immateriellen Wirtschaftsgüter** und **Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Bei den **immateriellen Wirtschaftsgütern** wird eine Nutzungsdauer von 3 Jahren, bei im Bestand befindlichen Fahrzeugen eine Nutzungsdauer von 4 Jahren (gebrauchte Fahrzeuge) bzw. 6 Jahren (neue Fahrzeuge) zugrunde gelegt. Die Gebäude werden entsprechend der steuerlich zulässigen Abschreibungssätze linear abgeschrieben (2% für zu Wohnzwecken genutzte Gebäude, 3 % bei zu Bürozzwecken genutzten Gebäuden). Bei **Betriebs- und Geschäftsausstattung** wird eine Nutzungsdauer zwischen 3 und 13 Jahren zugrunde gelegt. Während im Vorjahr Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten

unter € 410,00 entsprechend den steuerlichen Vorschriften des § 6 Abs. 2 Satz 1 EStG im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben wurden, wird im Berichtsjahr für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten zwischen € 150,00 und € 1.000,00 entsprechend dem ab dem 1.1.2008 geänderten steuerlichen Vorschriften ein Sammelposten gebildet, der auf 5 Jahre linear abgeschrieben wird. Die übrigen Wirtschaftsgüter werden im Jahr des Zugangs zeitanteilig abgeschrieben.

Das **Leasingvermögen** wird planmäßig linear unter Berücksichtigung der vertraglichen Restwerte über die jeweilige Vertragsdauer abgeschrieben. Mit der Abschreibung wird begonnen, sobald der zugrundeliegende Leasingvertrag laufzeitmäßig anfängt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder dem niedrigeren beizulegenden Wert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen wird bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % auf den Nettowert der nicht einzelwertberichtigenden Forderungen gebildet und von den Forderungen abgesetzt.

Die zur Einziehung erworbenen Aktien werden mit ihrem rechnerischen Wert offen vom Eigenkapital unter der Position **Kapitalrückzahlung** abgesetzt.

Rückstellungen werden für erkennbare Risiken aus drohenden Verlusten für schwebende Geschäfte und für ungewisse Verbindlichkeiten nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht in angemessenem Umfang gebildet.

Unter den **Rückstellungen für drohende Verluste** wurde das potentielle Risiko berücksichtigt, dass der Kunde seinen zukünftigen Verpflichtungen aus der Erfüllung des Leasingvertrages incl. der Restwertverpflichtung nicht nachkommt.

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden linear nach Maßgabe der zugrunde liegenden Vertragslaufzeit aufgelöst.

C. Erläuterungen und Angaben zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

1. Bilanz

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** beinhalten ausschließlich Software sowie Kosten für die Erstellung der Website.

Die **Grundstücke und Gebäude** werden zu Anschaffungskosten abzüglich der steuerlich zulässigen Abschreibungen (2% für zu Wohnzwecken genutzten Gebäude bzw. 3 % bei zu Bürozwecken genutzten Gebäuden) abgeschrieben. Der Grundstücksanteil wird entsprechend den Bodenrichtwerten der Gemeinde Reichenau angesetzt. Im Berichtsjahr wurden die Grundstücke entsprechend den im Folgejahr abgeschlossenen Verkaufsverträgen in Höhe von € 82.564,63 außerplanmäßig abgeschrieben.

Bei den **anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung** handelt es sich hauptsächlich um Pkw, EDV-Geräte, Einrichtungsgegenstände und Büromaschinen.

Unter den **Anteilen an verbundenen Unternehmen** sind 3.264.250 (i. Vj. 3.264.250) Stückaktien der autoportal.99 AG (79,36 % des Grundkapitals der Gesellschaft) sowie 100 Aktien der leasing.99 (Schweiz) AG (100 % des Grundkapitals der Gesellschaft) ausgewiesen. Verbundene Unternehmen sind alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der leasing.99 AG einzubeziehen sind. Da die Muttergesellschaft und die beiden Tochtergesellschaften die Größenklasse des § 293 HGB Abs. 1 HGB nicht überschreiten, wird auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet.

Von den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** werden Einzelwertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen in Höhe von € 537.686,00 (i. Vj. € 333.659,00) bzw. die Pauschalwertberichtigung von € 802,00 (i. Vj. € 477,00) abgesetzt. Einzelwertberichtigungen werden im Berichtsjahr in Höhe zwischen 50 % und 100 % des Nettobetrages (ohne Umsatzsteuer) der zweifelhaften Forderungen gebildet. Für die nicht einzelwertberichtigten Forderungen wird im Berichtsjahr wie im Vorjahr eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 % des Nettobetrages der Forderungen gebildet. Alle Forderungen aus Lieferungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** im Vorjahr beinhalten ausschließlich Umsatzsteuererstattungsansprüche aufgrund der Organschaft der inländischen Tochtergesellschaft. Sie hatten eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind folgende Ansprüche mit antizipativem Charakter ausgewiesen:

- Umsatzsteuererstattungsansprüche in Höhe von € 37.281,45 (i. Vj. € 261.193,02), bei denen eine Zustimmung des Finanzamtes noch aussteht
- Im Folgejahr abziehbare Vorsteuer in Höhe von € 1.328,84 (i. Vj. € 2.440,95) da diese erst nach Vorliegen der formalen Voraussetzungen im Folgejahr als Vorsteuer abzugsfähig
- Körperschaftsteueransprüche in Höhe von € 588,60 (i. Vj. € 679,30), da die entsprechende Steuererklärung für 2008 (i. Vj. 2007 und 2006) am Abschlussstichtag noch nicht eingereicht waren bzw. veranlagt waren
- Ansprüche gegen die eidgenössische Steuerverwaltung in Höhe von € 7,13 (i. Vj. € 27,30) aus Verrechnungssteuern, da deren Zustimmung am Abschlussstichtag noch ausstand.

Die unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Kautionen in Höhe von € 28.449,78 (i. Vj. € 28.029,34) haben eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Ferner sind unter der Position ein unverzinslicher Anspruch aus Gehaltsüberzahlung an den Vorstand in Höhe von € 823,41 (i. Vj. € 2.300,29) ausgewiesen.

Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** umfasst im Wesentlichen im Voraus bezahlte Lizenzgebühren (€ 10.470,00; i. Vj. € 9.000,00).

Das **Eigenkapital** hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 4.955.302,95 vermindert. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der Jahresfehlbetrag.

Der Vorstand wurde ermächtigt, insgesamt bis zu 500.000 eigene Aktien zur Einziehung zu erwerben. Auf dieser Basis hat die Gesellschaft in den Jahren 2005 bis 2008 379.104 eigene nennwertlose Stückaktien erworben, die 36,10 % des am 1.1.2006 vorhandenen Grundkapitals darstellen.

Die Aktien wurden in folgenden Monaten erworben:

Monat	Anzahl	Anschaffungskosten
September 2005	15.157	628.983,29 €
Oktober 2005	11.378	490.832,76 €
November 2005	12.533	610.667,27 €
Dezember 2005	60.800	2.477.124,67 €
September 2006	16.500	261.337,50 €
Oktober 2006	5.800	166.453,94 €
November 2006	7.557	242.907,88 €
Dezember 2006	64.783	2.235.742,01 €
Januar 2007	6.300	230.652,87 €
Februar 2007	6.720	173.933,99 €
März 2007	7.000	195.507,52 €
April 2007	2.000	50.505,63 €
Mai 2007	1.000	26.484,46 €
Juni 2007	4.800	124.759,29 €
Juli 2007	51.986	1.329.301,65 €
August 2007	5.472	120.449,50 €
September 2007	510	10.756,78 €
Oktober 2007	190	4.824,42 €
November 2007	2.450	45.465,42 €
Dezember 2007	92.855	1.858.855,73 €
Januar 2008	50	880,56 €
Februar 2008	250	4.333,12 €
März 08	2.000	31.954,58 €
Juni 08	1.013	8.698,11 €
Insgesamt	379.104	11.331.412,95 €

Abgänge durch Veräußerungen lagen weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr vor. Im Vorjahr wurden 200.000 Aktien vernichtet.

Aufgrund des Einziehungsbeschlusses wird der rechnerische Wert der Anteile gemäß § 272 Abs. 1 Satz 4 HGB offen vom Kapital abgesetzt (€ 4.712.878,00). Der Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem rechnerischen Wert wird mangels Gewinnrücklagen mit dem Bilanzergebnis verrechnet (2006-2008 € 6.534.512,48), soweit dieser nicht nach § 272 Abs. 1 S. 6 HGB als Aufwand zu erfassen war (€ 83.024,57).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für drohende Verluste aus der Erfüllung bzw. dem Restwertrisiko der abgeschlossenen Leasingverträge (€ 763.409,00; i. Vj. € 417.049,00), für Abschluss-, Buchhaltungs- und Prüfungskosten (€ 60.000,00; i. Vj. € 60.000,00) und für die Vergütung des Aufsichtsrats (€ 60.000,00 i. Vj. € 30.000,00).

Die Rückstellungen für die drohenden Verluste aus den Leasingverträgen werden in Höhe von 3,5 % (i. Vj. 2,39 %) der Restbuchwerte des verleasteten Vermögens gebildet. Daneben wurden für Einzelfälle im Zusammenhang mit der Herausgabe von verleasteten Fahrzeugen € 402.700,00 zurückgestellt.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** dienen in Höhe von € 4.970.125,00 (i. Vj. € 7.180.006,12) der Finanzierung von Fahrzeugen, in Höhe von € 856.729,00 (i. Vj. € 904.584,78) der Immobilienfinanzierung und in Höhe von € 1.555.502,71 (i. Vj. € 1.493.994,47) der Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** ergeben sich im Wesentlichen aus den bezogenen Leistungen für den laufenden Geschäftsbetrieb. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber den Tochtergesellschaften aus Darlehen in Höhe von € 1.539.080,21 (i. Vj. € 3.207.294,01), aus laufendem Verrechnungsverkehr in Höhe von € 17.420,93 sowie im Vorjahr aus dem Leistungsaustausch in Höhe von € 64.830,07. Die Darlehen sind mit 4 % zu verzinsen und auf erste Anforderung zurückzuzahlen.

In den **sonstigen Verbindlichkeiten** sind die gezeichneten Wandelschuldverschreibungen in Höhe von € 140.500,00 ausgewiesen. Eine Platzierung der Wandelschuldverschreibung an einem amtlichen Markt ist noch nicht erfolgt.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** beinhalten Ertragsabgrenzungen aus im vorab geleisteten Sonderzahlungen von Leasingnehmern, die über die vereinbarte Vertragslaufzeit linear aufgelöst werden (€ 583.128,02; i. Vj. € 1.735.245,26), aus der Forfaitierung von Leasingraten (€ 904.816,99; i. Vj. € 2.167.221,09), aus untermonatigen Abgrenzungen von Leasingraten (€ 2.250,51; i. Vj. € 4.602,69) sowie aus Einmalzahlungen von Kunden für Sonderwünsche (€ 46,26; i. Vj. € 2.649,54). Abgrenzungen in Höhe von € 1.370.329,55 (i. Vj. € 1.938.993,96) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die ausgewiesenen Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

Sparte	2008	2007
Leasinggeschäft:		
- vereinnahmte Leasingraten	€ 1.832.375,81	€ 2.296.267,17
- Auflösung Sonderzahlungen	<u>€ 2.296.504,32</u>	<u>€ 2.140.289,14</u>
	€ 4.128.880,13	€ 4.436.556,31
Erlöse Autohandel	€ 2.362.629,64	€ 1.102.438,02
Insgesamt	€ 6.491.509,77	€ 5.538.994,33

Die Erlöse aus dem Leasinggeschäft resultieren im Wesentlichen aus dem Leasing von Fahrzeugen und insbesondere von Kraftfahrzeugen. Geographisch sind nahezu alle Umsatzerlöse dem Inland zuzuordnen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** resultieren aus folgenden Positionen:

	2008	2007
Erträge aus dem Verkauf von Sachanlagen	€ 327.008,71	€ 285.402,43
Versicherungsentschädigung	€ 104.802,29	€ 52.297,29
Mieterträge	€ 82.944,95	€ 89.510,01
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	€ 43.736,49	€ 839,02
Erträge aus dem Verkauf von Finanzanlagen	€ 0,00	€ 2.358.946,00
Übrige Erträge	€ 189.904,20	€ 176.428,36
Insgesamt	€ 748.396,64	€ 2.963.423,11

Die Erträge aus dem Verkauf des Anlagevermögens sowie die Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen sind periodenfremder bzw. einmaliger Art.

Der **Materialaufwand** entspricht in Höhe von € 2.310.124,83 (i. Vj. € 1.083.389,01) den Anschaffungskosten der verkauften Fahrzeuge.

Unter den **Abschreibungen** sind im Berichtsjahr € 82.564,63 (i. Vj. € 0,00) außerplanmäßige Abschreibungen ausgewiesen. Die Abschreibungen resultieren in Höhe von € 3.166.075,94 (i. Vj. € 3.329.004,10) aus den Leasinggegenständen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2008	2007
Risikovorsorge/Abschreibungen auf Forderungen	€ 1.024.587,42	€ 1.119.567,87
Sonstige Aufwendungen aus Leasingvermögen	€ 268.110,05	€ 176.315,42
Beratungs- und Abschlusskosten	€ 333.167,99	€ 411.363,10
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit	€ 35.415,98	€ 162.117,71
Mieten- und Raumkosten	€ 144.365,52	€ 149.548,99
Fremdleistungen	€ 115.576,69	€ 80.205,59
Nebenkosten Aktienkäufe/des Geldverkehrs	€ 35.385,84	€ 72.402,19
Bürobedarf	€ 6.541,17	€ 68.295,72
Übrige	€ 185.701,94	€ 251.982,61
Insgesamt	€ 2.148.852,60	€ 2.491.799,20

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind € 1.292.697,47 (i. Vj. € 1.295.883,29) einer anderen Periode zuzuordnen bzw. haben einmaligen Charakter. Hierzu zählen die Risikovorsorge aus dem Leasinggeschäft in Form von Wertberichtigungen oder Rückstellungen sowie die sonstigen Aufwendungen aus dem Leasingvermögen, wie Buchverluste und Sicherstellungskosten.

Unter den **Zinsen und ähnliche Erträge** sind im Berichtsjahr und im Vorjahr keine Erträge aus verbundenen Unternehmen enthalten.

In den **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** sind im Berichtsjahr Zinsen an verbundene Unternehmen in Höhe von € 99.605,91 (i. Vj. € 147.591,20) enthalten.

3. Anlagespiegel

Der Bruttoanlagespiegel ist am Ende des Anhangs beigefügt.

4. Verbindlichkeitspiegel – Pflichtangaben zu Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit einer Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (i. Vj.)	€ 7.382.356,71 (€ 9.578.585,37)	€ 4.877.910,73 (€ 5.067.851,33)	€ 2.504.445,98 (€ 4.510.734,04)
Erhaltene Anzahlungen (i. Vj.)	€ 16.812,28 (€ 0,00)	€ 16.812,28 (€ 0,00)	€ 0,00 (€ 0,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (i. Vj.)	€ 132.047,00 (€ 96.537,55)	€ 132.047,00 (€ 96.537,55)	€ 0,00 (€ 0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (i. Vj.)	€ 1.556.501,14 (€ 3.272.124,08)	€ 1.556.501,14 (€ 3.272.124,08)	€ 0,00 (€ 0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten (i. Vj.)	€ 193.276,31 (€ 221.034,88)	€ 52.776,31 (€ 61.829,88)	€ 140.500,00 (€ 159.205,00)
- davon aus Steuern (i. Vj.)	€ 98.478,52 (€ 12.852,92)	€ 33.538,16 (€ 12.852,92)	€ 0,00 (€ 0,00)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit (i. Vj.)	€ 615,04 (€ 1.086,16)	€ 615,04 (€ 1.086,16)	€ 0,00 (€ 0,00)
Insgesamt (i. Vj.)	€ 9.280.993,44 (€ 13.168.281,88)	€ 6.636.047,46 (€ 8.498.342,84)	€ 2.644.945,98 (€ 4.669.939,04)

Verbindlichkeiten über 5 Jahre existieren nicht.

Die Verbindlichkeiten sind wie folgt besichert:

- a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten:
 durch Sicherungsübereignung von Fahrzeugen: € 6.046.644,86 (i. Vj. € 8.253.785,00) zusätzlich durch Abtretung der Ansprüche aus den Mietverträgen sowie von Rücknahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten von: € 5.399.625,74 (i. Vj. € 6.712.641,34) durch Grundschulden: € 856.729,00 (i. Vj. € 904.584,78)
- b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen:
 durch Eigentumsvorbehalte: € 0,00 (i. Vj. € 26.572,09)

5. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sowie deren Laufzeit betragen:

Aus Mietverträgen: € 108.000,00 jährlich bei einer Laufzeit von 1 Jahr

Aus Dienstleistungsverträgen: € 30.000,00 jährlich bei einer unbestimmten Laufzeit

Die Gesellschaft ist umsatzsteuerlich Organträgerin der autoportal.99 AG. Sie haftet somit für deren Umsatzsteuerverbindlichkeiten. Alle bekannten Umsatzsteueransprüche sind bilanziert.

6. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital ist eingeteilt in 850.000 (i. Vj. 850.000) auf den Inhaber ausgestellte Stückaktien. Hiervon hat allerdings die Gesellschaft 179.104 (i. Vj. 175.791) Aktien zur Einziehung erworben.

7. Genehmigtes Kapital

Der Vorstand wurde am 13. Februar 2004 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 26.02.2009 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe von höchstens 300.000 Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Der Vorstand war ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den Zeitpunkt und den Preis der neuen Aktien selbst festzulegen. Der Vorstand war gem. § 203 Abs. 2 AktG ermächtigt, das Bezugsrecht auszuschließen.

Das genehmigte Kapital I wurde in den Jahren 2004 (56.295 Aktien) und 2005 (243.705 Aktien) ausgeschöpft. In der Hauptversammlung vom 30. August 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 29. August 2010 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu € 450.000,00 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber ausgestellter Stückaktien im Nennwert von je € 1,00 gegen Bareinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Das Bezugsrecht der Aktionäre kann mit Zustimmung des Aufsichtsrats ausgeschlossen werden. Vom Genehmigten Kapital II war bis zum Abschlusstichtag kein Gebrauch gemacht worden.

8. Bedingtes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 13. Februar 2004 um 75.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (bedingtes Kapital I). Die bedingte Kapitalerhöhung tritt nur insoweit in Kraft, als der Vorstand nach dem 26.02.2006 und vor dem 26.02.2009 von seinem Bezugsrecht auf

diese Aktien Gebrauch macht. Vom bedingten Kapital I wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2007 wurde das Grundkapital um € 130.000,00 durch Ausgabe von bis zu 10.000 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien zur Erfüllung der an diesem Tage beschlossenen Mitarbeiteroptionen für den Zeitraum vom 14.5.2007 bis zum 14.5.2012 bedingt erhöht (bedingtes Kapital II). Vom bedingten Kapital II wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

In der Hauptversammlung vom 14. Mai 2007 wurde ferner beschlossen, das Grundkapital um € 2.600.000,00 durch Ausgabe von bis zu 200.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien zur Gewährung von Aktien an die Inhaber von Option- bzw. Wandelschuldverschreibungen bis zum 14.5.2012 bedingt zu erhöhen (bedingtes Kapital III). Es wurden Teilschuldverschreibungen in Höhe von € 140.500,00 ausgegeben. Vom bedingten Kapital III wurde bisher kein Gebrauch gemacht.

9. Marktwert der Aktienoptionen

Die dem Vorstand bzw. den leitenden Mitarbeitern gewährten Aktien ergeben einen Marktwert von € 0,15 Mio. (i. Vj. € 1,6 Mio.) entsprechend den Kursverhältnissen am Bilanzstichtag.

10. Kapitalrücklage

Stand 31.12.2008	€	4.445.592,50
Stand 31.12.2007	€	4.445.592,50

11. Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Münch, Nürtingen, Wirtschaftsingenieur (Vorsitzender)

Rolf Dommann, CH-Hagedorn, Financier (stellvertretender Vorsitzender)

Paul Ray, MC-Monaco, Financier

12. Vorstand

Norbert Bozon, Kaufmann, Allensbach

13. Arbeitnehmer

Im Jahresmittel wurden 12 (i. Vj. 25) Angestellte beschäftigt.

14. Gesamtbezüge des Aufsichtsrats bzw. des Vorstands und der Geschäftsführung

Die Aufsichtsratsbezüge betragen € 30.000,00 (i. Vj. € 30.000,00). Von der Veröffentlichung der Vorstandsbezüge wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

15. Überleitung zum Bilanzverlust

Die Überleitung zum Bilanzverlust ergibt sich unmittelbar aus der Gewinn- und Verlustrechnung.


16. Angaben zu den Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält am Abschlussstichtag 79,36 % (i. Vj. 79,36 %) des Kapitals der autoportal.99 AG, Reichenau. Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug am 31.12.2008 € 1.467.821,50 (i. Vj. € 4.440.423,15). Im Geschäftsjahr 2008 wies die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von € 2.972.601,65 (i. Vj. € 1.805.222,36) aus. Die Ergebnisse der beiden Geschäftsjahre wurden durch die Insolvenz eines Großkunden der Tochtergesellschaft belastet (insg. € 3,6 Mio). Ferner hält die Gesellschaft alle Aktien der im Jahr 2008 gegründeten leasing.99 (Schweiz) AG, Affeltragen TG mit einem Grundkapital von sFr. 100.000,00. Der Jahresabschluss zum 31.12.2008 wurde noch nicht erstellt.

17. Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung zum Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr nicht abgegeben.

Reichenau, den 15. Juni 2009



.....

(Norbert Bozon)

4.4 ANLAGESPIEGEL

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008	Stand 01.01.2008	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2008	Stand 31.12.2008	Stand 01.01.2008
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechten und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	44.631,48	380,63	0,00	45.012,11	16.445,05	10.593,48	0,00	27.038,53	17.973,58	28.186,43
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.266.066,88	3.689,83	0,00	1.269.756,71	11.983,25	87.773,46	0,00	99.756,71	1.170.000,00	1.254.083,63
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	146.165,47	36.445,37	21.747,84	160.863,00	49.013,82	32.442,41	15.404,55	66.051,68	94.811,32	97.151,65
3. Leasingvermögen	22.554.357,76	691.894,04	7.898.310,47	15.347.941,33	4.838.324,00	3.166.075,94	2.720.906,81	5.283.493,13	10.064.448,20	17.716.033,76
Zwischensumme	23.966.590,11	732.029,24	7.920.058,31	16.778.561,04	4.899.321,07	3.286.291,81	2.736.311,36	5.449.301,52	11.329.259,52	19.067.269,04
III. Finanzanlagen										
Anteile an verbundenen Unternehmen	3.275.656,94	62.383,03	0,00	3.338.039,97	1.078,94	0,00	0,00	1.078,94	3.336.961,03	3.274.578,00
Summe	<u>27.286.878,53</u>	<u>794.792,90</u>	<u>7.920.058,31</u>	<u>20.161.613,12</u>	<u>4.916.845,06</u>	<u>3.296.885,29</u>	<u>2.736.311,36</u>	<u>5.477.418,99</u>	<u>14.684.194,13</u>	<u>22.370.033,47</u>

4.5 BERICHT DES AUFSICHTSRAT

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

der Vorstand hat den Aufsichtsrat im Berichtszeitraum umfassend über die Geschäftsentwicklung, die wirtschaftliche Situation des Unternehmens und die einzelnen Geschäftsbereiche informiert. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat im letzten Geschäftsjahr vier Mal mit dem Vorstand ausführlich die Vermögens- Finanz- und Ertragslage erörtert. Das Ergebnis dieser Besprechungen teilte er im Umlaufverfahren den übrigen Mitgliedern des Aufsichtsrats mit. Darüber hinaus informierte der Vorstand regelmäßig über aktuelle Entwicklungen sowie Vorgänge von besonderer Bedeutung und unterrichtete die Aufsichtsratsmitglieder über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen. Der Aufsichtsrat war dadurch in der Lage die Geschäftstätigkeit genau zu prüfen und fungierte immer als Kontrollorgan für die Gesellschaft.

Besetzung des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich gemäß den aktienrechtlichen Vorschriften und § 7 der Satzung der Gesellschaft aus drei Mitgliedern zusammen. Diese sind

Herr Dieter Hoven, Wiesbaden (Vorsitzender des Aufsichtsrats),
Herr Rolf Domman, Oberwil (Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Herr Paul Ray, Monaco.

Jahresabschluss

Nach Erstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2008 übergab der Vorstand diesen unverzüglich an den Aufsichtsrat. Sämtliche Unterlagen lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden eingehend erörtert. Der Vorstand hat gleichzeitig detailliert über Umfang, Schwerpunkt und Kosten der Abschlussprüfung berichtet. Nach eingehender Prüfung billigten alle Mitglieder das Ergebnis und schlossen sich dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzverlustes an; der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Abschließend spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der leasing.99 AG für ihr starkes persönliches Engagement und ihre Leistung im abgelaufenen Geschäftsjahr seinen Dank und Anerkennung aus und sieht einer positiven Unternehmensentwicklung sehr zuversichtlich entgegen.

Wiesbaden, 16. Juli 2009

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dieter Hoven', written in a cursive style.

Dieter Hoven

Vorsitzender des Aufsichtsrats

leasing.99
AKTIENGESELLSCHAFT

leasing.99 AG
Obere Rheinstraße 43

D-78479 Reichenau
T (+49) 07534 / 99 51 - 63
F (+49) 07534 / 99 51 - 68

info@leasing99.de
<http://www.leasing99.de>